

Information zur Beimischung von 10% Bio-Ethanol (E10) bei Otto-Kraftstoffen ab 2011

Derzeit wird dem Otto-Kraftstoff bis zu 5% Bio-Ethanol beigemischt. Zur Verringerung der Treibhausgase hat die Bundesregierung die Erhöhung bis zu einem Anteil von 10% Bio-Ethanol (E10) beschlossen. Sämtliche Tankstellen in Deutschland werden oder sind bereits mit E10-Zapfsäulen ausgestattet.

Alle aktuellen DAIHATSU-Modelle können problemlos mit dem Kraftstoff E 10 betankt werden. Einzelheiten zu den Modellen entnehmen sie bitte der nachfolgenden Auflistung:

MODELL	FIN (17-stellige Nummer aus dem Fahrzeugschein Ziffer E oder 4)
CHARADE NSP	VNKKH**** alle seit Produktionsbeginn März 2011
SIRION M3	JDAM3**** alle seit Produktionsbeginn September 2004
MATERIA M4	JDAM4** alle seit Produktionsbeginn September 2006
TERIOS J2	JDAJ2*** alle seit Produktionsbeginn Januar 2006
CUORE L276	ab FIN JDAL276S001105700 / Produktion ab April 2008
COPEN L881	ab FIN JDAL881K000004707./ Produktion ab April 2008
TREVIS L651	ab FIN JDAL651S000009008./ Produktion ab Mai 2008

Bei den Modellen Cuore L276, Copen L881 oder Trevis L651 vor der angegebenen Fahrgestellnummer besteht die Möglichkeit zur Umrüstung. Hierzu haben wir für Sie ein Umrüstungspaket zusammengestellt. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Ihren Vertragspartner, der Ihnen gerne ein interessantes Angebot unterbreitet.

Für alle nicht aktuellen Modelle, die vor dem oben angegebenen Zeitpunkt gefertigt wurden liegen keine Freigaben durch den Hersteller vor und werden auch nicht mehr nachträglich geprüft.

Im Detail sind das die in der Vergangenheit angebotenen Ausführungen der jeweiligen Modelle, die Sie am Beginn der 17-stelligen Fahrgestellnummer laut Ihrem Fahrzeugschein unter Ziffer „E“ oder „4“ erkennen:

CUORE : (JDAL55*, JDAL60*, JDAL80*, JDAL201*, JDAL501*, JDAL701*, JDAL251*)
MOVE: JDAL601*JDAL901*./ **GranMove** JDAG3*./ **Applause:** JDAA1* **CHARADE:** JDAG*
Sirion: JDAM1* / **YRV:** JDAM2*./ **Terios:** JDAJ1*./ **Feroza:** JDA00F300*./ **Copen:** JDAL880* **Rechtslenker**

Bitte beachten Sie: Fahrzeuge, die nicht E10-tauglich sind, können bereits durch einmaliges Betanken mit E 10 dauerhaft geschädigt werden. Durch den höheren Anteil an Bio-Ethanol kann es möglicherweise zu Schäden an Tankbeschichtung, Dichtungen, Leitungen und Schläuchen der Kraftstoffanlage kommen, die letztendlich zu Undichtigkeiten oder Motorschäden führen können.

Wie lange wird es neben E10 auch herkömmliche Benzinsorten geben?

In Deutschland sind die Kraftstoffanbieter per Verordnung verpflichtet, weiterhin Kraftstoff für Fahrzeuge, die E10 nicht vertragen, anzubieten. Dies gilt zeitlich unbefristet. Deutschland geht damit über die EU-Vorgaben hinaus, die lediglich verlangen, dass die herkömmlichen Kraftstoff-Sorten bis zum Jahre 2013 angeboten werden.